

Schulnachrichten.

I.

Uebersicht des, vom September v. J. bis Ende Juli d. J.
ertheilten, Unterrichts.

QUINTA.

wöchentlich 30 Lehrstunden; Ordinarius: Lehrer Dettloff.

Religionsunterricht für die Katholischen, 2 Stunden; Decan Lic. Bartoszkiewicz: Die Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses und der zehn Gebote. Biblische Geschichte des N. T. von der Erschaffung der Welt bis zur Theilung des Jüdischen Reichs. — Für die Evangelischen, Oberlehrer Dr. Steinmüller, 2 St.: Biblische Geschichte des N. T. von der Theilung des Reiches bis auf Johannes den Täufer, und des N. T. bis zum Leiden und Sterben Jesu Christi. Memoriren der erklärten Vieder- und Bibelverse, so wie der Reihenfolge der biblischen Bücher.

Geographie, 2 St. derselbe: Geographische Vorbegriffe; Erd- und Meerestheile (Globus) Küsten, Gebirge, Flüsse, Länder, Städte Asiens, Europa's, besonders Deutschlands und Preußens.

Geschichte, 2 St. der Ordinarius: Merkwürdige Begebenheiten der Weltgeschichte von Erschaffung der Welt bis 1517.

Rechnen, 4 St. derselbe: Numeriren, die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen und in Brüchen.

Deutsch, 7 St. derselbe: Lesen, 4 St. in Mager's Lesebuche Th. I. Gedichte und Prosa'sches gelernt und vorgetragen. Grammatik, 2 St.: die Redetheile; Declinat. der Substantiva, Adject., der Pronom., die Zahlwörter, Comparat.

und Conjugation. Uebungen 1 St.: Erzählungen vorgelesen, erklärt und von den Schülern niedergeschrieben. Diese Arbeiten wurden verbessert und in's Reine geschrieben.

Latein, 3 St. Lehrer Kuhse: Einübung der Declinationen, des Verbum esse und der ersten Conjugation. Geschlechtsregeln der 1. und 2. Declin. Bildung einfacher Sätze. Aus Ellendt's Lesebuche übersetzt 1—8 Stück.

Französisch, 2 St. Lehrer Köhler: Die Uebungsstücke in Ahn's praktischem Lehrgange bis Nro. 70 gelesen mündlich und schriftlich übersetzt, verbessert, memorirt und abgefragt.

Schreiben, 4 St. der Ordinarius: Nach Vorschriften in deutscher und lateinischer Schrift.

Zeichnen, 2 St. derselbe: Uebungen in geraden und krummen Linien und Zeichnen von Gegenständen mit solchen Linien ohne Schattirung.

Singen, 2 St. siehe Prima.

Turnen, desgl.

QUARTA,

wöchentlich 34 Lehrstunden; Ordinarius: Lehrer Kuhse.

Religionsunterricht für Quarta und Tertia, a) für die Katholischen, der Decan Lic. Bartoszkiewicz: Die göttlichen Tugenden. Wiederholung der bibl. Geschichte des N. T. und Geschichte des N. T. — b) Für die Evangelischen, Oberlehrer Dr. Steinmüller: Einleitung in die christliche Religionslehre. Vom Gesetze Gottes und dem christlichen Glauben mit zugehörigen Bibelsprüchen und Liedern und steter Anknüpfung des Unterrichts an die Bibel selbst.

Geographie, 2 St. derselbe: Uebersicht der Länder- und Wasserverhältnisse auf der Erde. Die Bodengestalt der 5 Erdtheile.

Geschichte, 2 St. derselbe: Die alten Völker durch die Lebensbeschreibungen der berühmten Männer, so wie durch die bibl. Geschichte verdeutlicht.

Naturgeschichte, 2 St. der Ordinarius: Das Wichtigste vom menschlichen Körper; ausführliche Beschreibung und Vergleichung einiger Arten Säugethiere und Vögel. Im Sommer: ebenso einzelner Pflanzen und Insecten.*)

Mathematik, 6 St., Lehrer Nothill: Geometrie, 2 St.: Longimetrie, Parallellinien; Anfang der Planimetrie bis zum Viereck, bis § 100 nach Koppé. Rechnen, 4 St.: die 4 Species mit Brüchen und benannten Zahlen; einfache und zusammengesetzte Proportionsrechnung und Gesellschaftsrechnung, eingeübt durch viele Beispiele.

*) In allen Klassen Anfangs nach Dictaten, später nach dem Grundriß von Sam. Schilling.

Deutsch, 5 St. Lehrer Dettloff: Lesen 2 St. in Mager's Lesebuch Th. I. Uebungen: Erzählungen und Beschreibungen, vorgelesen, erklärt, von den Schülern mündlich wiedergegeben und dann niedergeschrieben. Der Lehrer verbesserte diese Arbeiten und ließ sie ins Reine schreiben. Grammatik, 2 St. Lehrer Köhler, nach Mager's Sprachbuch und Lesen in dessen Lesebuch Th. I. — Uebungen im Vortrage 1 St. Lehrer Mothill.

Latein, 4 St. der Ordinarius: Geschlechtsregeln der 3., 4. und 5. Declination; die 4 regelmäßigen Conjugat., die verb. irregul: possum, fero und volo; Regeln vom Gebrauche der casus nach Gröbel's Anleit. § 17—25. In Ellendt's Lesebuche übersezt No. 10—42.

Französisch, 4 St., Lehrer Köhler: Sämmtliche Uebungsstücke im Ahn übersezt und memorirt, dabei die Declin. und Conjugat. der regelmäßigen und vorzüglichsten unregelmäß. Verben eingeübt.

Schreiben, 3 St., Lehrer Dettloff: Nach deutschen und lateinischen Vorschriften.

Zeichnen, in IV. und III. 2 St., derselbe: Zeichnungen von einfacher Schattirung.

Singen, 2 St. siehe Prima.

Turnen, desgl.

TERZIA,

wöchentlich 34 Lehrstunden; Ordinarius: Lehrer Mothill.

Religionsunterricht, siehe Quarta.

Geographie, 2 St. Oberlehrer Dr. Steinmüller: Die Staaten Europa's, Amerika's und Asiens mit der Länderkunde verbunden.

Geschichte, 2 St. derselbe: Die deutsche Geschichte von den ersten Kämpfen der germanischen Völkerstämme bis zum dreißigjährigen Kriege.

Naturkunde, 3 St. Lehrer Kuhse: Bau der Wirbelthiere im Allgemeinen; Beschreibung einzelner Säugethiere und Reptilien und Vergleichung der Arten und Gattungen. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung einiger Pflanzen und Insecten. System von Linné. Excursionen. Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Das Wichtigste vom Thermometer und Barometer, nach Koppe.

Mathematik, 7 St. der Ordinarius: Geometrie, 3 St.: Von den Vierecken, vom Kreise; Gleichheit, Aehnlichkeit und Verhältniß der Flächen und Berechnung derselben, nach Koppe bis § 223. Einige leichtere Aufgaben wurden gelöst. Rechnen, 3 St.: Thara-, Gewinn- und Verlust- und Rabatt-Rechnung. Algebra, 1 St.: Die 4 Species ohne und mit Potenzen; Ziehen der Quadrat- und Kubik-Wurzel und die Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten.

Deutsch, 4 St. Lehrer Köhler: Lesen im Mager Th. II. Grammatik 1 St.: Das Satzgefüge. Uebungen im Vortrage; Sillübungen im Erzählen, Beschreiben, Charakterisiren, 1 St.

latein, 4 St., Lehrer Kuhse: Comparat. der adject.; pronomina, Zahlwörter; verb. anom. Uebungen nach Gröbel's Anleitung § 25—34. Aus Ellendt übersetzt No. 51—57., 67—71. und das erste Buch des Eutrop.

Französisch, 4 St. Lehrer Köhler: In 2 St. die Uebungsstücke bis 200 in der Sprachlehre von Ahn mündlich und schriftlich übersetzt und vom Lehrer verbessert. Die unregelmäßigen verba. In 2 St. das I. und II., ein Theil das III. und das IV. Buch des Telemach von Fenelon ganz übersetzt und geeignete Stellen memorirt.

Schreiben, mit Quarta 2 St. Lehrer Dettloff: In deutscher, lateinischer und Fracturschrift.

Zeichnen, 2 St. derselbe: Figuren, Blumen, Fruchtstücke und Verzierungen schattirt in Blei und schwarzer Kreide.

Singen, 2 St. siehe Prima.

Turnen, desgl.

SECUNDA,

zweijähriger Cursus,

wöchentlich 34 Lehrstunden; Ordinarius: Lehrer Köhler.

Religionsunterricht mit Prima, 2 St.: a) Für die Katholischen, Decan Lic. Bartoszkiewicz: Von den heiligen Sacramenten. Kirchengeschichte bis zum Concil von Nicäa. b) Für die Evangelischen, 2 St. Oberlehrer Dr. Steinmüller: Lesen des Evangelisten Mathäus Cap. I. bis Cap. XIV. Kirchengeschichte der ersten sechs Jahrhunderte.

Geographie, 2 St. derselbe: Natürliche Geographie von Europa und Physik der Erde.

Geschichte, 2 St. derselbe: Die Geschichte des Mittelalters, von der Völkerwanderung bis zur Entdeckung Amerika's.

Naturkunde, 5 St. Lehrer Kuhse: Zoologie: Einrichtung und Functionen der vorzüglichsten thierischen Organe. Familien und Ordnungen der Säugethiere und Vögel. — Botanik: Fruchtbildung; Fortpflanzung der Gewächse. Bau der Labiaten und Gramineen. Natürliches System. — Physik: Fortsetzung der Lehre von der Electricität. Mechanik fester Körper, nach Koppe, Abschnitt 7 und 2. Schriftliche Uebungen in Auflösung von Aufgaben. — Chemie: Anfangsgründe. Die Metalloide und die Verbindungen des Sauerstoffs mit Wasserstoff, Stickstoff und Schwefel, durch Experimente erläutert, nach Wöhler's Leitfaden.

Mathematik, 6 St. Lehrer Mothill: Geometrie 3 St.: Beendigung der Planimetrie nach Koppe; ebene Trigonometrie. Alle 14 Tage abwechselnd geometr. und trigonom. Aufgaben. Rechnen, 3 St.: Rechnung mit entgegengesetzten Größen, positiven und negativen Exponenten, Potenzen, Logarithmen; Proportionslehre;

Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, eingeübt nach M. Hirsch und Anderen; nebenbei wurden die bürgerlichen Rechnungen wiederholt.

Deutsch, 4 St. der Rector: Erklärung episch-lyrischer und lyrisch-didaktischer Dichtungen, die dann von den Schülern memorirt und vorgetragen wurden. Prosodik und Anfangsgründe der Metrik und praktische Uebungen. Mündlicher Vortrag eigener Ausarbeitungen. Aufsätze nach gegebenen Dispositionen.

Latein, 4 St. derselbe: Corn. Nep. die Feldherrn: Cimon, Lysander, Alcibiades, Epaminondas. — Das I. Buch des gallischen Krieges von Jul. Caes. zum Theil. Phaedr. fab. das erste Buch. Ovid. metam. Pyramus et Thisbe. Perseus et Andromeda. — Uebungen nach Gröbel's Anleitung. Die Lehre von der Quantität der Silben. Exercit.

Französisch, 5 St. der Ordinarius: Syntar nach der Grammatik von Müller; mündliche und schriftliche Uebungen nach derselben. Gelesen die drei ersten Bücher von Charles XII; Mehres wurde memorirt und Sprachübungen darüber angestellt.

Zeichnen, mit Prima; Lehrer Dettloff: Ausführung schwierigerer Sachen nach Vorlegeblättern in Blei und schwarzer Kreide.

Singen, siehe Prima.

Turnen, desgl.

PRIMA,

zweijähriger Cursus,

wöchentlich 34 Lehrstunden; Ordinarius: der Rector.

Religionsunterricht, siehe Secunda.

Geographie, 2 St. Oberlehrer Dr. Steinmüller: Völker- und Staatenkunde der europäischen Großmächte und der andern Erdtheile.

Geschichte, 2 St. derselbe: Die neue Zeit von dem Wiederaufleben der Wissenschaften und Künste bis zu Ende der französischen Revolution und Napoleons Machtherrschaft.

Naturkunde, 5 St. Lehrer Kuhse: Naturgeschichte: Mineralogie nach Schilling's Grundriß S. 1 — 34. Allgemeine Eintheilung der Thiere und Pflanzen. Im Sommer Excursionen. Physik: Gleichgewicht und Bewegung der luftförmigen Körper; Akustik; Wärmelehre, nach Koppe's Lehrbuch, Abschnitt 4, 8 und 10. Chemie: Die wichtigsten Verbindungen der Metalloide unter einander, nach Wöhler. Sowohl für Physik als für Chemie wurden die wichtigsten Experimente nach Maßgabe des beschränkten Apparats ausgeführt.

Mathematik, 6 St. Lehrer Mothill: Geometrie, 3 St. Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie; Stereometrie; Auflösung geometr. und trigonometr. Aufgaben. Rechnen, 3 St.: Die quadratischen Gleichungen mit einer und mehreren

Unbekannt; Erweiterung der Lehre von den Logarithmen; arithmetische und geometrische Reihen, die figurirten Zahlen, Combinationslehre, binomischer und polynomischer Lehrsatz, nach Koppe.

Deutsch, 4 St. der Rector: Lesung und Erklärung didaktischer Dichtungen von Schiller, des Nathan von Lessing, der Iphigenie von Göthe. Geschichte der Nat. Lit. von 1740—1832, erläutert durch Lesung von Musterstücken der besprochenen Klassiker. Vorträge eigener Ausarbeitungen der Schüler. Abhandlungen über gegebene Themen, zum Theil über gegebene Dispositionen.

Latein, 4 St. derselbe: Sallust. Catilina und einige cap. des Jugurtha. Virg. Aen. die zweite Hälfte des II. Buchs und ein Theil des III. Theorie des Hexameters. Uebungen nach August's Anleitung. Wöchentlich extempor. und monatlich ein exercit.

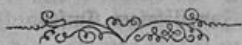
Französisch, 5 St. Lehrer Köhler: Grammatische Uebungen nach Müller; extemp. und freie Aufsätze. Geschichte der Nat. Literatur nach Dengel. Gelesen: Athalie von Racine und die Chrestomathie von Baumgarten, theils statarisch, theils cursorisch übersezt und stellweise französisch wiedergegeben.

Zeichnen, 2 St. siehe Secunda.

Singen, 2 St. alle Klassen gemeinschaftlich unter Anleitung des Rectors: Dreistimmiger Gesang von kirchlichen und weltlichen Liedern.

Turnen, im Sommer wöchentlich 2 St. für die Schüler aller Klassen unter Anleitung des Cantors Taube, ersten Lehrers der Stadtschule.

AWIHP



II.

Statistische Uebersicht.

In den drei Klassen der Stadtschule waren zu Anfang des Schuljahres:

in III. b.	90	katholische,	22	evangelische,	—	jüdische,	im Ganzen	112	Schüler;
= III. a.	59	"	28	"	—	"	"	87	"
= II. b.	31	"	11	"	—	"	"	42	"
= II. a.	30	"	10	"	—	"	"	40	"
= I.	39	"	13	"	—	"	"	52	"
Summa	249	"	84	"	—	"	"	333	"

Gegenwärtig, am Ende des Schuljahres sind:

in III. b.	102	katholische,	29	evangelische,	1	jüdischer,	im Ganzen	132	Schüler;
= III. a.	91	=	38	=	1	=	=	130	=
= II. b.	33	=	11	=	1	=	=	45	=
= II. a.	32	=	11	=	1	=	=	44	=
= I.	12	=	11	=	—	=	=	23	=
Summa	270	=	100	=	4	=	=	374	=

In der III. a. verloren wir durch den Tod einen hoffnungsvollen Schüler Johann Zielinski, den Sohn eines hiesigen Zimmergesellen.

In der höheren Bürgerschule waren zu Anfang des Schuljahres:

in Quinta:	15	katholische,	28	evangelische,	10	jüdische,	im Ganzen	53	Schüler;
= Quarta:	1	=	19	=	6	=	=	26	=
= Tertia:	3	=	10	=	—	=	=	13	=
= Secunda:	3	=	9	=	3	=	=	15	=
= Prima:	—	=	3	=	1	=	=	4	=
Summa	22	=	69	=	20	=	=	111	=

Aus Quinta sind abgegangen:

- 1) Hermann Franck, zum Handwerk;
- 2) Eduard Frosch, ins Gymnasium;
- 3) Kunibert Jacobi, desgl.;
- 4) Stanislaus Marcinkowski, desgl.;
- 5) Johann Rogerski in die Stadtschule zurückgesetzt;
- 6) Eduard Nowotka, ins Militär-Waisenhaus nach Annaburg;
- 7) Emil Schmarke, ist zu seinen Eltern nach Schultz zurückgegangen.

Aus Quarta:

- 1) Caspar Lewinsohn, ein sehr fähiger, fleißiger und gehorsamer Schüler, Sohn des hiesigen Bäckermeisters Lewinsohn, ist uns gestorben. Seine Kameraden und der Ordinarius der Klasse begleiteten ihn zu seiner Ruhestätte;
- 2) Hermann Markiewicz ging zum Handwerk;
- 3) Isidor Strumpf, desgl.

Aus Secunda:

- 1) Gustav Behrendt, ging auf die Handels-Akademie nach Danzig;
- 2) David Lewi, ging zu einem Goldarbeiter in die Lehre;
- 3) David Lewin, zum Handwerk;
- 4) Gustav Nowitzki, desgl.;
- 5) Hermann Simon zur Handlung;
- 6) Emil Rühle in die Gewerbeschule nach Graudenz.

Aus Prima:

- Hermann Müller, ging auf die Handels-Akademie nach Danzig.

Jetzt, am Ende des Schuljahres sind:

in Quinta:	11	katholische,	25	evangelische,	10	jüdische,	im Ganzen	46	Schüler;
= Quarta:	1	=	19	=	3	=	=	23	=
= Tertia:	3	=	10	=	—	=	=	13	=
= Secunda:	2	=	8	=	—	=	=	10	=
= Prima:	—	=	3	=	—	=	=	3	=
Summa	17	=	65	=	13	=	=	95	=

III.

Er eignisse.

Das neue Schuljahr begann den 30. August. Die Lehrer und Schüler aller Klassen versammelten sich im Festsaale der Anstalt. Der Rector hielt das Gebet und eine Rede, in der er zeigte, worin der wahre Fleiß eines Schülers bestehe.

Der Schulamts-Candidat, Herr Kuhse, welcher seit April v. J. die durch den Tod des Lehrers Federath erledigte fünfte Lehrerstelle interimistisch übernommen hatte, ist, nach der Benachrichtigung des Rectors von der Königl. Regierung vom 6. September von dem hohen Ministerium des Unterrichts, als ordentlicher Lehrer bestätigt worden mittelst Rescripts vom 30. August v. J. Am 7. April d. J. wurde er im Auftrage der Königl. Regierung von dem Rector in einer feierlichen Versammlung vereidigt. —

Am 15. October feierte die Schule das allerhöchste Geburtsfest Sr. Majestät des Königs in einer feierlichen Versammlung im Festsaale der Anstalt mit Gebet, Gesang und geeigneten Vorträgen. Die Festrede hielt der Oberlehrer Dr. Steinmüller.

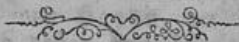
Die Königl. Regierung benachrichtiget den Rector, daß der Herr Minister des Unterrichts dem Oberlehrer Steinmüller eine Unterstützung von 30 R. bewilliget hat.

Der fünfte Lehrer an der Stadtschule, Herr Reiske, wurde von der Königl. Regierung unter dem 31. October v. J. in seinem Amte bestätigt und am 19. November im Auftrage von der Königl. Regierung von dem Rector feierlich eingeführt.

Se. Excellenz der Oberpräsident, der wirkliche Geheime-Rath Herr Eichmann benachrichtiget den Rector unter dem 24. Juni, daß Se. Majestät der König allergnädigst ihm den rothen Adler-Orden IV. Klasse zu verleihen geruht haben.

Die Schule feierte dieses Jahr wegen mancherlei Verhinderungen ungewöhnlich spät — den 4. Juli — das Frühlingsfest. Die Witterung begünstigte die Feier auf's Wünschenswertheste. Wir zogen mit unserer frohbewegten Jugend, die ihre Fahnen und Bläseröhre mit Rosengewinden geschmückt hatte, um halb 2 Uhr unter Begleitung eines starken Musikkchors vom Schulgebäude aus nach der Nonnenkämpfe. Obgleich das Fest von den Eltern unserer Schüler und andern Bewohnern der Stadt, wegen des Drucks der Zeit, weniger besucht war, als sonst, so war die Jugend diesmal froher, als je, wegen der sehr erfreulichen, zum Theil sehr bedeutenden Spenden einzelner Freunde unserer Schuljugend. Die Schule fühlt sich in dieser Beziehung zu vorzüglichem Danke verpflichtet gegen den Buchhändler Herrn Breidenbach, Kaufmann Herrn Alex. Gehrmann, Canzlei-Inspector Herrn Lange, Buchbindermeister Herrn Meck und Rechtsanwalt Herrn Rehbein. Ferdinand Pickel, der als Quintaner die Schule im vorigen Jahre verlassen, hatte für seine ehemaligen Kameraden Bläseröhre und Lineale gearbeitet. Kaufmann Herr Alex. Rosenberg und Kaufmann Herr Goldstein hatten zur Bestreitung der Kosten des Festes 3 *R.* geschenkt. Der Zimmermeister Herr Mesec hatte zur Aufrichtung eines Zeltes die erforderlichen Bretter hergegeben und der Kaufmann Herr Gabriel ein Segel geliehen. Der erste Lehrer der Stadtschule, Herr Cantor Taube, hat sich bei der Aufrichtung eines großen Zeltes ungemein bemüht, und ohne seine thätige Fürsorge hätten unsere lieben Gäste diesmal wahrscheinlich kein Zelt vorgefunden. — Ohne allen Unfall kehrte die Jugend in geordnetem Zuge unter Begleitung ihrer Lehrer und einer großen Volksmasse spät des Abends fröhlich zurück bis zum Schulgebäude und ging dann ruhig auseinander.

Eine Wohlöbl. Stadt-Verordneten-Versammlung hat uns zur Bestreitung der Kosten zur Feier des Frühlingsfestes eine Unterstützung von 17 *R.* gütigst bewilliget.



IV.

Verfügungen vorgesehter Behörden von allgemeinerem Interesse.

Vom 11. November 1853. Ein Wohlöbl. Magistrat theilt dem Rector die Sätze des Schulgeldes für die Schüler der einzelnen Klassen mit, wornach

A. in der höheren Bürgerschule

ein Schüler der Prima	monatlich	10	<i>Sgr.</i>
Secunda		9	
Tertia		7	
Quarta		6	
Quinta		5	
ein auswärtiger Schüler		20	

B. in der Stadtschule

ein Schüler in der ersten Klasse	5	<i>Sgr.</i>
zweiten	4	
dritten	3	6 <i>S.</i>
ein auswärtiger Schüler	10	

zu zahlen hat.

Vom 1. Februar 1854. Der Herr Minister des Unterrichts ordnet an, dass kein Lehrer an den sogenannten allgemeinen Lehrerversammlungen sich theilnehmen solle.

Vom 7. Februar. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium verfügt, dass von den höheren Bürgerschulen der Provinz alljährlich statt 102 Exemplaren des Programms nun 119 Exemplare einzufenden seien.

Vom 20. Mai. Verfügung des Herrn Ministers des Unterrichts an die Directoren der höheren Unterrichts-Anstalten, beständig und sorgfältig darauf zu achten, dass die Schüler von ihren Lehrern nicht mit schriftlichen häuslichen Arbeiten überhäuft werden.

V.

Nachweisung der Geschenke und Unterstützungen, welche der Schule zu Theil geworden.

Der Rechtsanwalt Herr Rehbein schenkte der Schule, zur Einverleibung in die Bibliothek: Pierer's Universallericon in 34 Theilen, geheftet und zum Theil brochirt. Desgleichen schenkte er Kosgarten's Nala, eine indische Dichtung von Wjasa. Jena 1820.

Von der Buchhandlung Hirt in Breslau gingen als Geschenke ein: Auras und Gierlich deutsches Lesebuch, 2. Theil; L. Kambly's Elementar-Mathematik, vierter Theil; die Stereometrie; August Hermann Franke mit Illustrationen; E. v. Seydlig Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, 7. Auflage; Düslos Anfangsgründe der Chemie.

Von der Buchhandlung Bieweg in Braunschweig erhielten wir: D. J. Gottlieb's Lehrbuch der reinen und technischen Chemie mit 200 Kupfern.

Der Lehrer der Anstalt Herr Nothill schenkte 5 Exemplare der Naturgeschichte in einem Bande von S. Schilling. 1840.

Der Conditor Herr Kurkowski brachte uns von Helgoland als Geschenk mit nachstehende Naturalien: einen gemeinen Seeigel; einen dreizehnstrahligen Seestern; das Kalkstück aus einem Tintenfische; die Schalen einer jungen Bohrmuschel; eine gemeine Krabbe; einen Bernhardstrebs; eine Meerospinne; mehre Meereshelmen auf *buccinum nudatum* festsitzend; eine Meernadel.

Dr. Carl Plöb methobische Anleitung zum französisch Sprechen, ein Geschenk vom Verfasser.

Von der Buchhandlung Kämpfer in Hannover: *The story of Reineke the fox for beginners, selected by A. Kokemüller. — Stories and sketches for the use of schools selected by A. Kokemüller. Part I. II.*

Der Königl. Forstsekretär Herr Wrobel, ein ehemaliger Zögling unserer Anstalt, schenkte zur Einverleibung in die Bibliothek: Scheden's: *Der Preussische Staats-Forstbeamte.* 1844.

Der Herr Minister des Unterrichts schenkte der Schule eine Wandkarte des Preuß. Staats.

Der Kreis-Steuer-Rendant Herr Paarmann schenkte, zur Vermehrung unserer Naturalienammlung: 3 gemeine (braunroth) Opale und einen kleinen blauen Türkis.

Der Vorstand des hiesigen Gesang-Bereins überwies bei seiner Auflösung im April d. J. sein Inventarium der höheren Bürgerschule und zunächst dem unterzeichneten Rector. Ein sehr werthvolles Geschenk, bestehend aus 130 Nummern, worunter mehre Oratorien von Händel, die Schöpfung und die Jahreszeiten, so wie die sieben Worte des Erlösers von Haydn, der Tod Jesu von Graun, Cantaten und Hymnen von Mozart und dessen *Davidde penitente*, Mendelssohn's *Bartholdy's Paulus*, Spohr's „die letzten Dinge“, Faust von Radziwill; das *Miserere* von Jomelli u. a. m. in Partitur, theils in Klavirauszügen; Symphonien von Haydn, Mozart und Beethoven, der *Orpheus* in 5 Exemplaren und eine große Menge vier- und mehrstimmiger Gesänge und Chöre von vorzüglichsten Componisten.

Ein Wohlthät. Magistrat überwies der Schule 18 *Rthl.* 8 *Sgr.* zur Vermehrung der Lehrmittel, besonders des chemischen Apparates.

Der Vorstand der hiesigen Bürgerressource übersendete bei deren Auflösung dem Rector 4 *Rthl.* 5 *Sgr.* zum Besten armer Schüler.

Der Regimentsarzt in der hiesigen Königl. Cadetten-Anstalt, Herr Dr. Deutschert übersendete allmonatlich, wie seit vielen Jahren, die Fortsetzungen des Preussischen Provinzial-Blattes.

Der Rathsherr und Buchdruckereibesitzer Herr Lohde hat auch dies Jahr das Programm zum Schul-Concert und 100 Billete unentgeltlich gedruckt.

Die Zinsen der Chappuis-Stiftung*) im Betrage von 25 R. 5 Sgr. 9 Pf. für dieses Jahr sind, wie im vorigen Jahre zu gut gekommen den beiden vater- und mütterlosen Waisen, den Quintanern Joseph Freiwald und Max Alberti. Sie wurden vollständig bekleidet.

Das Schul-Concert, im Ganzen das neun und zwanzigste unter Leitung des Rectors, fand am 4. März im Festsaale des Königl. Cadettenhauses statt, weil der Festsaal unserer Anstalt nicht geräumig genug ist. Es brachte 71 R. 15 Sgr. ein. Das Publikum theilte sich dabei wieder in sehr erfreulicher Weise und nahm die vorgetragenen Stücke mit vielseitiger Befriedigung auf. Wir erfreuten uns diesmal auch der freundlichen Mitwirkung zweier sehr bedeutenden Kräfte von auswärts. Fräulein Mline Hundt aus Chelmoniec führte ein Stück auf dem Piano vortrefflich aus, und der Rittergutsbesitzer Herr Fundt aus Kletzowo erfreute durch einen schönen und klangreichen Tenor besonders in der Arie aus der Schöpfung: „Mit Würd' und Hoheit“ ic. Den sehr geehrten Herrn und Damen, die in dem Concerte so bereitwillig mitgewirkt und bei allen Proben, die zum Theil so anstrengend waren, sich gern theilgenommen haben, so wie den Herrn Stadtmusikern, sage ich im Namen der Schule den herzlichsten und verbindlichsten Dank.

Es wird für das, bei der Schule theilgenommene Publikum nicht ohne Interesse sein, hier nachgewiesen zu sehen, wieviel das Schul-Concert bis jetzt eingebracht hat. In dem Programm für das Jahr 1846 hatte ich die Einnahme für die ersten 22 Concerte mit 1219 R. 27 Sgr. nachgewiesen.

Wir nahmen ein

im Jahre 1846	52 R.	6 Sgr.
1847	47	20
1848	—	—**)
1849	33	27 6 Pf.
1850	40	10
1851	41	—
1852	76	27
1853	71	15
<hr/>	363	15 6
dazu	1219	27
<hr/>	Summa	1583 12 6

Von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium gingen die Programme von allen höheren Bürgerschulen, so wie von mehreren Gymnasien ein.

Den hohen Königl. so wie den Wohlthätigen städtischen Behörden, allen Gönnern und Freunden der Schule, welche uns durch Geschenke unterstützen, und

*) Die Urkunde der Stiftung ist im Programm von 1838 mitgetheilt.

***) In diesem Jahre fiel aus Mangel der erforderlichen musikalischen Kräfte das Concert aus.

allen Denen, die uns aus der Ferne durch Zusendungen erfreut haben, sagen wir den allerbesten und ganz ergebensten Dank und bitten um fernere gütige und freundliche Theilnahme.

VI.

Vermehrung der Bibliothek.

Fortsetzung der pädag. Revue von Mager. Fortsetzung der höheren Bürgerschule von Vogel und Körner. R. Koppe's Anfangsgründe der Physik. 1852. S. N. Schmidt's Petrefakten-Buch nebst einem Bande Kupfer. *Bucolica Virgillii in usum puerorum germanice reddita per M. Stephanum Riccium.* 1582. — *Novum testamentum vulgatae edit. Culmae in Prussia.* 1771. vom Rector geschenkt. Calinich Denklehre. 1847. Schöbdlers Buch der Natur. 1852. Emsmann's physikalische Aufgaben. 1852. Wieland's Uebersetzung der Briefe des Cicero 7 Bände. 1808—21. Menzel's Geschichten der Deutschen 28 Hefte mit Kupfern in 4. Kant's Anthropologie 1800. S. Wachler's Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Nation. Literatur. 2 Theile. 1819. M. W. Götzinger's deutsche Sprachlehre 1842. Zeune's Gaa, mit Kupfern und Karten. 1811. J. J. Eschenburg's Theorie und Literatur der schönen Redekünste. 1803. Gottlieb's Lehrbuch der reinen und technischen Chemie. 1853. Die Bibliothek zählt gegenwärtig 724 Werke in 1400 Bänden.

Vermehrung der Schüler-Bibliothek.

Die Nummer der Bibliothek der Schüler ist von 272 auf 325 gestiegen. Die Bücher werden von den sehr mäßigen monatlichen Beiträgen angeschafft; doch sind uns auch manche, sehr schätzbare Geschenke zugegangen.

Ordnung der Prüfung.

Donnerstag, den 27. Juli, Vormittags 8 Uhr.

Choralgesang und Gebet.

A. Die Stadtschule.

- Dritte Klasse, 2. Abtheilung: Lesen, deutsch; Lesen, polnisch; Rechnen; Gesang;
Lehrer Reiske.
- Dritte Klasse, 1. Abtheilung: Lesen, deutsch; Lesen, polnisch; Rechnen; Gesang;
Lehrer Szatfowski.
- Zweite Klasse, 2. Abtheilung: Lesen, deutsch; Lesen, polnisch; Rechnen; Gesang;
Lehrer Lemke.
- Zweite Klasse, 1. Abtheilung: Lesen, deutsch; Lesen, polnisch; deutsche Sprach-
lehre; Gesang; Lehrer Kaschinski.

Nachmittags um 3 Uhr.

- Erste Klasse: Lesen, deutsch; Lesen, polnisch; Rechnen; Geographie; Lehrer
Cantor Taube.

B. Die höhere Bürgerschule.

- Quinta: Latein, Lehrer Kuhse; Geschichte, Lehrer Dettloff.
- Quarta: Französisch, Lehrer Köhler; Rechnen, Lehrer Mothill.

Freitag, den 28. Juli, Vormittags 8 Uhr.

Choralgesang und Gebet.

- Tertia: Geographie, Oberlehrer Steinmüller; Latein, Lehrer Kuhse.
- Secunda: Trigonometrie, Lehrer Mothill; Französisch, Lehrer Köhler.
- Prima: Latein, der Rector; Physik, Lehrer Kuhse.

In den Pausen werden vorgetragen werden:

Von den Quintanern:

Richard Koppe: Kaiser Albrecht's Hund, von v. Collin.

Georg Rumler: Rechenberg's Knecht.

Joseph Freiwald: Untreue schlägt den eigenen Herrn, von Hebel.

Franz Rehbein: Der Fischer und das Fischlein, von Ramler.
 Emil Sasse: Der Bauer unter der Eiche, von Michaelis.

Von den Quartanern:

Friedrich Meier: Vom Bäumlein, das spazieren ging, von Rückert.
 Ludwig Hirschberg: Amynt, von Gellert.
 Wilhelm Hutt: Der Seegreis und die Fischerin, von v. Houwald.
 Otto Redanz: St. Menrad, von Schmid.

Von den Tertianern:

Franz Kohz: Die Schlacht, von Schiller.
 Berthold Schulz: Die Theilung der Erde, von Schiller.
 Gustav Windmüller: Le lapin de Lafontaine, par le prince de Ligne.
 Franz Gehrman: Die Spielkarten, von Seidl.
 August Fritsch: Der Sänger im Palast, von Egon Ebert.

Von den Secundanern:

Franz Müller: Der Mensch, das Edelste der Schöpfung, französisch, eigene Arbeit.
 Benno Rehbein: Hermann, aus Göthe's Hermann und Dorothea.

Von den Primanern:

Paul Lenz: L'homme se trompe tant, qu' il s'efforce, eigene Arbeit.
 Fr. Wilh. Mater:
 Vor dem Tod erschrickst du! Du wünschst unsterblich zu leben?
 Leb' im Ganzen! Wenn du lange dahin bist, es bleibt.
 Schiller.

Während der Prüfung werden Probefchriften und Zeichnungen der Schüler ausliegen.

Chorgesang:

„Es ist so köstlich Hand in Hand“ von G. B. C. Starke,
 componirt von E. J. Köhler.

Censurvertheilung und Versezung.

Zur Anmeldung und Prüfung neuer Schüler werde ich den 24., 25. und 26. August von 9—12 Uhr Vormittags in meinem Geschäftszimmer bereit sein.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 29. August.

Köhler, Rector.



...
...
...

Don

Dritte Klasse, 2.
Lehrer Re
Dritte Klasse, 1.
Lehrer S
Zweite Klasse, 2.
Lehrer Le
Zweite Klasse, 1.
lehre; Ges

Erste Klasse: Lese
Cantor T

Quinta: Latein, Lehr
Quarta: Französisch,

Tertia: Geographie,
Secunda: Trigonome
Prima: Latein, der S

In den P

Richard Koppe: Re
Georg Numler: R
Joseph Freiwald:

...
...
...

8 Uhr.

nisch; Rechnen; Gesang;

nisch; Rechnen; Gesang;

nisch; Rechnen; Gesang;

nisch; deutsche Sprach=

Geographie; Lehrer

le.

ill.

Ahr.

rer Kuhse.
rer Köhler.

a Hebel.

Fra
Em

Fri
Lub
Wil
Dtt

Fro
Ber
Gu
Fro
Au

Fro
Be

Pa
Fr.

au

26

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

R

G

B

TIPPEN® Gray Scale

W

G

K

C

Y

M

© The Tiffen Company, 2007

Die Friedlichen.

Es ist so köstlich, Hand in Hand, Wohl könnt' ein Mensch oft besser sein;
 Das Leben zu durchwallen, Doch sind wir noch auf Erden,
 Und nicht um jeden kleinen Tand Sind alle schwach und blöb' und klein,
 Mit Menschen zu zerfallen. Und sollen edler werden.
 Umfasset euch mit Menschlichkeit: D zeigt ihm, sonder Hohn und Streit,
 Und laßt der Hölle Zwist und Streit! Den Weg der bessern Menschlichkeit.

Chor.

Chor.

Wir fassen uns mit Menschlichkeit: Wir zeigen sonder Zank und Streit
 Fort, fort zur Hölle Zwist und Streit! Ihm gern den Weg der Menschlichkeit.

Wohlan, auf frohe Wanderschaft Wir sehn an Gottes Sternenzelt
 Reichet euch die Hand, ihr Brüder! Die Welten friedlich wandern;
 Wer sie euch beut, o drückt mit Kraft Die spendet Licht, die wird erhellt,
 Die warme Hand ihm wieder, Kein Körper stört den andern,
 Und tragt ihn ohne Zwist und Streit; Und wir, mit Geist und Menschlichkeit,
 Er trägt euch, weil ihr Menschen seid. Bedrängten uns durch Zwist und Streit?

Chor.

Chor.

D tragt ihn ohne Zwist und Streit! Nein wir, mit Geist und Menschlichkeit,
 Er trägt euch, weil ihr Menschen seid. Wir kränken nie durch Zwist und Streit.

Und drängt euch hier und dort einmal Wir schauen einst von reinen Höh'n
 Der Wandrer dichte Menge! Auf Mond und Sonnen nieder:
 Je nun, der Lebenspfad ist schmal, D, laßt hinauf uns friedlich gehn
 Doch wahrlich nicht zu enge. Ins Friedensland, ihr Brüder!
 Macht gerne Platz, nur laßt den Streit; Umarmet euch mit Menschlichkeit
 D seht, der Weg ist übrig breit! Und laßt der Hölle Zwist und Streit!

Chor.

Chor.

Wir machen Platz und lassen Streit; Wir küssen uns mit Menschlichkeit:
 D, seht der Weg ist übrig breit. Fort, fort zur Hölle Zwist und Streit!

G. W. C. Starke.